

An  
interessierte Lehrkräfte der  
**Förderschulen, Grundschulen, Oberschulen,  
Gymnasien, Gesamtschulen**

**Staatliches Schulamt  
Frankfurt (Oder)**

Gerhard-Neumann-Straße 3  
15236 Frankfurt (Oder)

Hilke Erler, Beraterin Geografie, Bildung  
für nachhaltige Entwicklung / Lernen in  
globalen Zusammenhängen  
[hilke.erler@schulaemter.brandenburg.de](mailto:hilke.erler@schulaemter.brandenburg.de)

Für Lehrkräfte mit Arbeitsort in Brandenburg

**Modulare Fortbildung zum übergreifenden Thema  
"Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen"**

Anregungen für eine diskriminierungssensible  
pädagogische Umsetzung im Unterricht

|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| <b>Modul 1 (Präsenz)</b><br><b>03.-04.03.2023</b><br><b>TIS-Nr. 22F709001</b> | <b>Modul 2 (Präsenz)</b><br><b>Präsenz 12.-13.05.2023</b><br><b>..... noch nicht in TIS</b> | <b>Modul 3 (Präsenz)</b><br><b>Präsenz 01.-02.09.2023</b> | <b>Modul 4 (online)</b><br><b>09.11.2023</b> |
|---|---|---|--|

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Im Fokus der Fortbildung stehen globale Zukunftsthemen, wie Nachhaltigkeit, Globale Gerechtigkeit und Menschenrechte. Die modulare Fortbildungsreihe möchte anhand von Praxisbeispielen und Reflexionsübungen befähigen, globale Zusammenhänge im Unterricht diskriminierungssensibel zu bearbeiten. Dabei werden eurozentrische Perspektiven und stereotype Vorstellungen über den Globalen Süden kritisch hinterfragt. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, eine eigene Haltung in Bezug auf historische Ungleichheiten, globale Machtstrukturen und strukturellen Rassismus zu entwickeln. In der Auseinandersetzung mit Stimmen aus dem Globalen Süden werden Methoden des Perspektivwechsels erprobt, die im Unterricht Anwendung finden können. Die Teilnehmenden lernen kooperative Lernmethoden kennen, die das emotionale Lernen fördern.

**Die Teilnehmenden erhalten ein kostenfreies Exemplar des Fachbuches „Globales Lernen – Inspirationen für den transformativen Unterricht“ (wbv 2021) als fortbildungsbegleitendes Lehrmaterial**

Die modulare Fortbildung besteht aus vier (4) Modulen, die von den Teilnehmenden durchlaufen werden. Eine selektive Teilnahme an einzelnen Modulen ist nicht möglich.

**Die Teilnahme ist kostenfrei. Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden übernommen.**

**Modul 1: 03.-04.03.2023 in Präsenz, Freitag ab 15.30 Uhr bis Samstag 16.00 Uhr  
in der Villa Fohrde**

Einführung in die modulare Fortbildung, Grundlagen des Globalen Lernens, historische Perspektiven auf den Globalen Süden und den Globalen Norden, Einführung in die diskriminierungssensible Pädagogik

**Modul 2: 12.-13.05.2023 in Präsenz, Freitag ab 10.00 Uhr bis Samstag 16.00 Uhr  
in der Internationalen Begegnungsstätte Ravensbrück**

Eurozentrische Perspektiven, Mitdenken von kolonialen Kontinuitäten bei der Bearbeitung von Zukunftsthemen, globale Machtstrukturen, emotionales Lernen, diskriminierungssensible Pädagogik

**Modul 3: 01.-02.09.2023 in Präsenz, Freitag ab 10.00 Uhr bis Samstag 16.00 Uhr  
im Gästehaus am Klostersee des Lehniner Instituts für Kunst und Kultur**

Diskriminierungssensible Sprache und Bilder, Handlungsebenen für eine nachhaltige und global gerechte Entwicklung, Stimmen aus dem Globalen Süden, fächerverbindende Unterrichtsansätze, kooperative Lernmethoden, Übungen zur Selbstreflexion

**Modul 4: 09.11.2023, Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, online**

Auswertung der modularen Reihe, Evaluation zum Lernerfolg, Reflexion zur Anwendung im Arbeitsalltag

**Veranstaltungsleitung:** Hilke Erler, Fachberaterin Geografie und NE/LigZ

**Dozentinnen:** Dr. Magdalena Freudenschuss, Soziologin und Politologin  
Carina Flores, Trainerin für politische Bildung und Antidiskriminierung

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich zum ersten Modul bis spätestens 23.02.2023 im TIS unter **TIS-Nummer 22F709001** an. Die Gruppengröße ist auf 25 Personen beschränkt.  
<https://tisonline.brandenburg.de/web/guest/catalog/detail?tspi=1063277>

Die modulare Fortbildung wird in Kooperation mit der Eine Welt-Promotorenstelle für Globales Lernen in Brandenburg in Trägerschaft von Carpus e.V. durchgeführt.

Carpus e.V.  
Straße der Jugend 33  
D-03050 Cottbus  
Tel.: 0355 4994 490  
E-Mail: [kontakt@carpus.org](mailto:kontakt@carpus.org)  
Internet: [www.carpus.org](http://www.carpus.org)  
Ansprechpartner: Uwe Berger

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Uwe Berger unter [kontakt@carpus.org](mailto:kontakt@carpus.org) zur Verfügung.